

# Die Wächterin der Animewelt

**FF iss abgeschlossen, over now!!!!^^ Die FF wird nun überarbeitet und ich hoffe sie findet so mehr Anhang!^^**

Von Animegirl87

## Kapitel 13: Akane lernt Kochen!!!

Sooo weiter geht's!!!!!! Ich hoffe euch gefällt der Teil!!! Und noch mal vielen lieben Dank für die lieben Kommis!!!!!!!

Akane lernt kochen!!!!!!

Es war eine unangenehme Stille im Hause Tendo. Yuka fühlte sich ein bisschen unwohl. <Oh man, dass wird schwierig!! Wie soll ich hier denn zu recht kommen, wenn mich hier keiner mag!? Na gut Ranma wird mir wahrscheinlich helfen!! Aber trotzdem wie soll ich denn Akane helfen, wenn sie nicht mit mir spricht!!!>. Yuka war so in Gedanken versunken, dass sie nicht mitbekam dass sich Ranma schon wieder hin gesetzt hatte. Plötzlich sprang Genma auf und rannte geradewegs auf Yuka zu, sie schreckte aus ihren Gedanken. "Yuka, meine Tochter schön dich zu sehen!!!", rief Genma. Yuka's Gesicht verfinsterte sich. Bevor er bei ihr ankam, hatte sie ihn schon in den Gartenteich befördert. "Hau ab, Alter!!!", schrie Yuka genervt. "Ja eindeutig Ranma's Schwester!!!", meinte Nabiki. Akane kicherte und Schwall in ein riesigen Lachanfall über. Nach kurzer Zeit verfielen alle in einen Lachkrampf. Yuka sah sie erst alle verwirrt an, doch sie musste dann doch mit lachen. Soun stand auf und ging zu Yuka. "Willkommen im Hause Tendo!", sagte Soun freundlich. "Danke, ich freue mich, euch mal kennen zulernen!", sagte Yuka ebenfalls freundlich.

Irgendwo im Mittelalter.

Sesshoumaru und seine Anhängsel, waren dabei durch einen Wald zu gehen, als Yukino anfing zu schreien. Sesshoumaru blieb unberührt stehen und drehte sich um. Yukino hatte ein wutentbranntes Gesicht. Er wusste zwar dass sich die Menschen unterhielten, aber er hatte nicht zugehört. Warum auch er interessierte sich nicht dafür was die Menschen zu sagen hatten. Doch jetzt fragte er sich was passiert war.

Doch die Antwort ließ nicht lange auf sich warten. "Du Mistgnom, halt´s Maul! Ich will deine Lobeshymnen nicht hören!! Und nur mal so zur Info Quappo, ich kann mir vorstellen dass, die Menschen auf jeden Fall schlauer sind wie du Giftzwerg!!!", schrie Yukino wütend. Jaken sah sie empört an. "Wie kannst du es wagen mich und meinen Meister so respektlos zu behandeln!", entfuhr es Jaken. Nun platzte Yukino der Geduldsfaden. Ehe Jaken wusste wie ihm geschah, hatte Yukino ihn schon gegen den nächsten Baum verfrachtet. Sesshoumaru der alles gelangweilt mit ansah, konnte sich ein grinsen nicht verkneifen. Yukino ging, ohne auf den wütenden Gnom zu achten, einfach weiter. Sie blieb doch noch mal stehen und drehte sich zu ihm um. "Und noch etwas Quappo, vor Ihm", sie zeigte mit dem Finger auf Sesshoumaru. "habe ich Respekt, aber ich wüsste nicht warum ich gegenüber dir Respekt haben sollte!!!", sagte sie aufbrausend. Sie drehte sich wieder nach vorne und ging voraus, genauso wie Chiyo und Yuri, die zustimmend nickten. Sesshoumaru war amüsiert, auch wenn man dies nicht sah. Nun ja es war gut zu wissen, was die Menschen über ihnen dachten. Nun ja interessieren tat es ihn nicht und doch war es gut zu wissen. Und vor allem sie wussten was besser für sie war. Er drehte sich wieder um und ging weiter.

"Oh man!! Wann kommt Mimi endlich?? Das Tempo ist ja nicht zum aushalten!!", stöhnte Yuri und die anderen beiden nickten resignierend. Rin rannte fröhlich über die Wiese, bei der sie ankamen. Yukino lächelte. <Ja genauso wie die Mutter!!!>. Sesshoumaru blieb stehen. "Wir machen eine Pause!", sagte er befehlend. Er lehnte sich gegen einen Baum. Rin rannte auf die Mädchen zu. "Spielt Ihr mit mir??", fragte sie schüchtern. Yukino lächelte freundlich. "Natürlich spielen wir mit dir!! Oder??", sagte Yukino freundlich und drehte sich fragend zu ihren Freundinnen. Die lächelten ebenso freundlich und nickten. "Sicher!", sagten beide freundlich. Rin strahlte sie an. "Was möchtest du denn spielen?"; fragte Chiyo. "Vielleicht kriegen?", sie sah sie fragend an. Yukino grinste. "Klar warum nicht!! Fangen wir an!!", rief Yukino. "Du bist!", rief Yukino und tickte Chiyo an. Alle liefen vor ihr weg und lachten ausgiebig. Aber den meisten Spaß hatte Rin, sie freute sich endlich Spiel Gefährten zu haben.

Irgendwann hatten sie genug von kriegen. Yuri und Chiyo ließen sich ins Gras fallen und schlossen genießerisch die Augen. Yukino setzte sich zu Rin und sie machten Blumenkränze. "Ich mag Euch sehr, genauso wie die anderen Beiden!", sagte Rin freudig. Yukino musste wieder lächeln. "Wir mögen dich auch Rin! Aber lass die höfliche Anrede! Nenn mich Yukino oder Yu und die Blonde da vorne kannst du Chiyo nennen und die andere heißt Yuri!!", sagte sie freundlich. Rin lachte und nickte. "Ist gut Yu-chan!"; sagte Rin. Sesshoumaru stand plötzlich auf. "Jaken!", sagte Sesshoumaru kalt. Jaken rannte wie von einer Wespe gestochen los. "Ja Meister?", fragte Jaken unterwürfig und verbeugte sich tief. Die Mädchen sahen neugierig zu Sesshoumaru und lauschten was er zu sagen hatte. "Ihr bleibt hier! Und Jaken pass auf das Rin und den anderen Menschen nichts passiert!", sagte Sesshoumaru drohend. "Wie Ihr befiehlt Meister!", sagte Jaken in einen schleimenden Ton. Yukino kam fast das letzte Essen wieder hoch. <Na hoffentlich rutscht er auf seiner Schleim Spur aus und bricht sich das Genick!>, dachte Yukino gehässig und konnte sich ein grinsen nicht verkneifen. Als sie wieder aufsah, war Sesshoumaru schon weg. <Huch der iss aber schnell!>, dachte Yu anerkennend. Jaken kam auf die Mädchen zu und plusterte sich auf. "Ihr habt gehört was Meister Sesshoumaru gesagt hat! Ihr solltet auf mich hören wenn ich was sage!", sagte Jaken überheblich. Yukino stand ruhig auf und ging auf Jaken zu. Sie blieb genau vor ihm stehen. "Ja ich habe gehört was er gesagt hat und

den Schwachsinn den du uns anlavern willst, hat er nicht gesagt! Er sagte du sollst aufpassen das uns nichts passiert!", sagte Yukino nun leicht genervt. Was sie nicht wussten war das Bernsteinfarbene Augen dem geschehen genau verfolgt hat. <Oh, Sie haben ein gutes gehör und außerdem einen sehr gutes Gedächtnis!>, dachte sich die Person und verschwand nun entgültig.

Es war nun schon eine Weile her, wo Sesshoumaru verschwand. Rin war sehr langweilig und dies sprach sie auch aus. Doch ihre Langeweile sollte schneller vergehen als ihnen lieb war. Denn wie aus dem nichts, kam plötzlich ein Dämon geschossen. Die Mädchen schrieen auf. Jaken zielte mit seinem Stab auf den Dämon, jedoch zu spät. Der Dämon hatte Jaken außer Gefecht gesetzt. Yukino verdrehte die Augen. "Toller Beschützer!!", sagte Yukino ironisch. Doch mehr Zeit zum aufregen hatte sie nicht mehr, denn der Dämon schoss auf die Mädchen zu. Chiyo schnappte sich wie aus Reflex Rin und brachte sie in Sicherheit, genauso wie Yuri. Yu stand nun allein auf der Wiese. Nur gut dass sie ein bisschen kämpfen konnte. Der Dämon raste auf sie zu, doch bevor dieses Vogelartige wesen sie treffen konnte, wich sie aus. Sie holte zum Rückschlag aus und traf den Dämon mitten ins Gesicht. Dieser flog einige Meter zurück. Er schien nicht ganz so stark zu sein. Doch er kam wieder auf sie zu. Nun reichte es Yu und raste genauso wie er auf ihn zu. Kurz vor ihm setzte sie zum Sprung an und schoss über ihn rüber und trat ihn ins Genick. Doch es schien ihm nichts auszumachen. <Mist>. Der Dämon drehte sich ruckartig um und holte aus. Er traf sie genau im Bauch. Yu flog gegen einen Baum und blieb schwer benommen liegen. <Scheiße!! Was mache ich jetzt???. Was wenn er die anderen bemerkt??>, dachte Yu verzweifelt. Doch schon im nächsten Moment umhüllte sie schwärze.

Wieder bei den Tendos.

Yuka unterhielt sich gerade mit Kasumi, als sie ein schmerz durchfuhr. Yuka riss für einen Moment die Augen auf, doch bevor es jemand merkte war es schon wieder weg. Yuka wusste genau das was passiert war und musste so schnell wie möglich weg. Sie stand auf und drehte sich zu der ganzen Familie. "Ich muss mal eben was erledigen! Hättet Ihr ein Problem damit, wenn ich drei meiner Freundinnen mitbringe, Herr Tendo??", fragte Yuka gehetzt. Sie musste sich beeilen. Soun drehte sich zu ihr um und schüttelte den Kopf. "Nein ganz gar nicht!", sagte Soun freundlich. "Und nenn mich Soun!", sagte er bittend. "Vielen Dank, Soun!", sagte sie dankbar. "Ich bin gleich zurück!", sagte Yuka noch schnell und verschwand aus der Tür.

Akane sah noch zum Flur. "Nette Frau!", sagte Akane entzückt. "Gar nicht zu glauben dass, das Ranma´s Schwester sein soll!", sagte sie gehässig. Alle nickten zustimmend. Ranma drehte sich beleidigt weg.

Wieder im Mittelalter.

Der Dämon wollte sich gerade über die bewusstlose Yu her machen, als er von hinten angetickt wurde. "Das würde ich an deiner Stelle nicht tun!", sagte eine weibliche Stimme. Er drehte sich verwundert um. Doch bevor er was machen konnte, lag er schon an einem anderen Baum. Der Dämon war nun sehr sauer und sprintete auf Mimiko zu. Kurz bevor er sie erreicht hatte, sprang sie in die Luft und über den Dämon. Sie landete direkt hinter ihm. Er drehte sich ruckartig um. Mimiko holte aus und schlug ihre Hand direkt durch den Dämon durch. Dieser spuckte Blut und brach zusammen. "Du machst es nicht mehr lange!!!", sagte Mimiko kühl und in ihrer Hand bildete sich ein Energieball. Sie schoss ihn direkt auf den boden liegenden Dämon. Es war nicht mehr als abgekorkelter Rasen zu sehen. Mimiko sah auf ihre Hand. "Buäh! Nicht schon wieder!", sagte sie angeekelt. Doch der Schleim war so schnell wieder weg wie man "Gnom" sagen konnte. Mimiko drehte sich ruckartig um und sah nun zu Yu. "Yu!", rief sie erschrocken und rannte zu ihr. Yu sah ziemlich ramponiert aus. Mimiko machte die gleiche Prozedur wie bei Kagome vor kurzer Zeit. Yu war fast wieder vollkommen fit. Sie machte langsam die Augen auf. "Mimi!", sagte Yu erleichtert. "Was ist mit dem Dämon?", fragte Yu aufgeregt und versuchte aufzustehen, doch ihr Kreislauf machte ihr einen Strich durch Rechnung. Bevor sie jedoch wieder auf den Boden aufkommen konnte, fing sie Mimiko ab. "Warte immer langsam mit den jungen Pferden! Der Dämon ist Tod! Warte ich helfe dir mit dem Aufstehen!", sagte Mimiko ruhig. Zusammen schafften sie es hoch zu kommen. Sie standen nun auf der Wiese und lächelnden sich an. Rin kam aus dem Gebüsch gesprungen und rannte auf Mimiko zu. "Mimi!", rief sie freudig und sprang ihr in den Arm. Mimiko fing sie auf und nahm sie auf den Arm. Sie lachte erfreut. "Rin, wie schön dich zu sehen!", sagte Mimiko ebenfalls erfreut. Yukino lächelte gutmütig. Chiyo und Yuri gesellten sich nun auch zu den anderen. "Hey Mimi! Schön dich zu sehen! Du bist genau im richtigen Moment gekommen!", begrüßte sie Yuri. "Ja das kann mal wohl sagen!", sagte Mimiko grinsend. "Sagt mal was ist jetzt mit dem grünen Gnom?", fragte Chiyo. Jaken lag noch bewusstlos auf der Wiese. Yukino verdrehte die Augen. "So ein nutzloser Frosch!", sagte Yu verächtlich. "Der kann da liegen bleiben und mit den Kopfschmerzen leben, wenn er wieder aufwacht!", sagte Mimiko gelassen. Als wenn er das gehört hätte, wachte Jaken wieder auf. Er stöhnte unter seinen Kopfschmerzen und beklagte sich. Die Mädchen konnten sich ein kichern nicht verkneifen. "Das findet ihr lustig was??", sagte Jaken beleidigt. "Ja allerdings, du Froschartiges Lebewesen!", sagte Yukino belustigt. Jaken fing an wie ein wild gewordenes Rhinoceros, herum zu hampeln und zu schreien. "Was für eine Frechheit! Ihr niederen Kreaturen wagt es mich zu beleidigen! Wartet nur bis mein Meister wieder kommt!", wütete Jaken. Yu machte ihn nach und sprang wie wild durch die Gegend. Nun konnten sich die Mädchen ein lautes loslachen nicht verkneifen. Mimiko schaute auf und sah in eine bestimmte Richtung. "Wenn man von Teufel spricht, der werde Herr kommt gerade!", sagte Mimiko leicht genervt. Wie auf Kommando kam eine Gestalt langsam aus dem Wald getreten. Mimiko rollte mit dem Augen. Jaken rannte sofort auf ihn zu und erzählte ihm was vorgefallen war. Als er auf den Punkt mit den Beleidigungen kamen, konnten sich die Mädchen ein lachen nicht verkneifen. Sesshoumaru hörte gelangweilt zu, doch irgendwann ging ihm Jaken auf die nerven. "Meister die Menschen sind total nutzlos, wenn ihr mich fragt man sollte sie wegsperren oder noch besser ausrotten!", sagte Jaken verächtlich. Yu rastete völlig aus. "Na warte du kleiner, mieser, unterbelichteter, dummer Gnom! Dich mach ich fertig!", schrie Yu wütend, wenn Mimiko sie nicht fest gehalten hätte, wäre Jaken Geschichte. "Lass es gut sein Yu! Er ist es nicht wert!", sagte Mimiko nun ihrerseits

verächtlich. Das stimmte Yukino ruhiger und man musste sie nicht mehr festhalten, doch der Wunsch ihm den Kopf abzureißen blieb. Jaken wollte schon wieder anfangen, als ihm Sesshoumaru scharf das Wort abschnitt. "Jaken! Es reicht! Ich sage es zwar nur ungern, aber die Menschen da vorne sind nützlicher als du! Das Menschenmädchen da vorne hat sich dem Dämon gegenüber besser gehalten, als du!", sagte Sesshoumaru scharf. Mimiko hörte jedes einzelne Wort und ihre Wut steigerte sich auch mit jedem Wort. Ehe sich Sesshoumaru versah stand Mimiko bebend vor Zorn vor ihm. "Soll das heißen du warst die ganze Zeit hier und hast nur blöd zugesehen?! Na warte!", sagte Mimiko gefährlich leise. Doch bevor sie ihn angriff war Yu schon bei ihr. "Warte Mimiko lass es!", sagte Yu eindringlich. Mimiko hörte wie auf Zufall auf Yu. "Ja du hast recht, aber nur weil Rin dabei ist!", sagte sie so leise das es Rin nicht hörte. "Aber lass dir gesagt sein Sessy, dass lasse ich nicht auf mir sitzen!", das sagte sie nun so leise das es nur Sesshoumaru mitbekam. Sesshoumaru grinste in sich hinein, doch von außen hatte er immer noch diesen Blick der sagte "das interessiert mich nicht die Bohne". <Wie süß, sie versucht mir zu drohen!>, dachte Sesshoumaru belustigt. <Halt Moment mal Süß??? Sie ist ganz und gar nicht Süß!!!!>. Mimiko drehte sich zu Chiyo und Yuri. "Wir müssen gehen!", sagte Mimiko eilig. Rin´s lächeln verschwand. "Ohh schade, musst du wirklich schon gehen Mimi?"; fragte Rin traurig. Mimiko lächelte verständnisvoll und beugte sich zu ihr runter. "Ach Rin, ich komme bald wieder! Und wenn ich wieder komme bringe ich auch Yu, Chiyo und Yuri wieder mit!! Versprochen!", sagte Mimiko aufheiternd. "Wirklich?? Versprochen??", fragte Rin. Mimiko lächelte und nickte. Rin fing wieder an zu strahlen. Mimiko stand nun wieder. "Kommt!", sagte sie auffordernd. Yuri und Chiyo waren sofort bei ihr. Nur Yukino machte noch einen kleinen Abstecher zu Jaken. Sie gab ihm eine schnelle Kopfnuss und stand nun auch bei Mimiko. "Musste das sein?", fragte Mimiko Augen rollend. "Ja! Jetzt fühle ich mich schon viel besser!", sagte Yukino. Mimiko sah noch mal, grinsend zu Sesshoumaru. Dieser grinste unauffällig zurück, so das es nur Mimiko sah. Und schon waren sie weg.

Wieder bei den Tendos!

"Wo bleibt sie denn?", fragte sich Akane laut. "Sie wollte doch gleich wieder da sein! Sie ist jetzt schon eine halbe Stunde weg!", sprach Akane weiter. Auch Ranma hörte ihre Worte. "Mach dir keine Sorgen sie ist, auch wenn ich es ungern zugebe, stärker als ich!", sagte Ranma beruhigend. "Wenn sie Probleme hat kann sie diese leicht lösen!", fügte er noch hinzu.

Nur ungefähr eine Minute später, klingelte es an der Haustür. Kasumi stand auf und ging zur Tür. Wenige Sekunden später kam sie mit vier Mädchen wieder zurück. Kasumi setzte sich wieder auf ihren Platz. Yuka trat ins Wohnzimmer und zeigte den Mädchen hinter ihr mit einer Bewegung das sie ihr folgen sollten. Das taten sie auch. "So da bin ich wieder! Wenn ich vorstellen darf?! Das sind Yuri, Chiyo und Yukino!", erklärte Yuka dementsprechend auf die Person zeigend. Die drei verbeugten sich. "Hi!", sagten alle drei hinter einander. Sie begrüßten sich alle. Yuka setzte sich zu Akane. "Hey Akane hast du Lust mit mir und meinen Freundinnen Shoppen zu gehen?", fragte Yuka erwartungsvoll. "Ja sehr gerne!", freute sich Akane. "O.K. Dann lasst uns doch gleich los!", sagte Yuka aufgeregt. Die anderen stimmten zu. Sie

standen auf und gingen zur Haustür. Als sie fertig und bereit waren, machten sie sich auf den Weg. Sie gingen durch die Straßen von Nerima, genau auf ein Kaufhaus zu. Sie gingen durch ein Paar Geschäfte. Bald waren sie beladen mit Tüten. Doch Yuka konnte nicht am Buchladen vorbei, ohne einmal rein zu schauen. Also gingen sie noch dort hinein. Sie verteilten sich. Yukino war in einem Krimi vertieft, Chiyo und Yuri hatten sich eine Romanze gegriffen, Yuka war noch am Suchen und Akane blieb an den Kochbüchern hängen. Yuka kam zufällig vorbei und bemerkte sie. Sie ging auf Akane zu und sprach sie an. "Kannst du Kochen?", fragte sie gespielt unwissend. Denn sie wusste ja von Akane's Kochkünsten. "Nein leider nicht! Ich bin sehr untalentiert!", sagte sie traurig. "Du weißt gar nicht wie kränkend es ist, wenn dir Ranma immer vorgaukelt, wie schlecht das Essen schmeckt!", sagte sie noch trauriger. Yuka sah sie mitleidig an. "Akane hör mir mal zu! Ich werde dir das Kochen beibringen!", sagte Yuka mit fester Stimme. Akane sah sie skeptisch an. "Das hat Kasumi auch schon versucht, doch es ist gescheitert!", sagte Akane betrübt. "Warte mal kurz! YU!!!", brüllte Yuka durch den Laden. Akane ging ein Schritt zurück. "KOMM SOFORT!!!", brüllte Yukino zurück. Und schon nach kurzer Zeit, stand sie vor den beiden. "Pass auf Akane! Yu war die schlechteste Köchin die je kannte, sie konnte nicht mal Wasser aufsetzen!", sagte Yuka eingehend. Akane sah erstaunt zu Yukino. Yukino senkte beschämend den Kopf. "Ja so war das! Doch jetzt kann sie sogar Hühnerfrikassee!!", sagte Yuka stolz. Und auch Yukino hob den Kopf und nickte. Akane schöpfte neuen Mut. "O.K. Dann lasst uns mal anfangen. Yuka grinste und nickte. "Dann müssen wir noch Lebensmittel einkaufen! Wo sind denn Chiyo und Yuri?", fragte Yuka an Yukino gerichtet. "Keine Ahnung! Ich glaube sie waren, das letzte Mal als ich sie gesehen habe, dabei eine Romanze zu lesen!", sagte Yukino. "Oh ach so! Na dann!", sagte Yuka Schulter zuckend. Akane ahnte nun was kommt und hielt sich die Ohren zu. Yuka holte Luft und brüllte durch den Laden. Kurz darauf waren die beiden da. "Eins ist sicher Yuka! Du hast ein gutes Organ!", sagte Akane feststellend und ging mit, klingelnden Ohren, den anderen hinterher. Sie kauften noch schnell ein und machten sich, mit vollbeladene Taschen, auf den nach Hause weg. Yuka erklärte Chiyo, Yuri und Yukino, per Gedanken Übertragung, Den Weg zu einem Haus in das sie gehen können. So trennten sich nach kurzer Zeit die Wege der Mädchen. Akane und Yuka sind nun beim Hause Tendo angekommen. "Ach ja Akane! Wir sollten nur Kasumi einweihen und die anderen im Glauben lassen das es Kasumi gekocht hat!", sagte Yuka noch bevor sie ins Haus gingen. Akane nickte. Sie waren nun in der Küche angekommen. "Wo sind denn die anderen?", fragte Yuka, Akane. "Nun ja Kasumi ist im Garten und hängt die Wäsche auf! Genma und Paps sind wahrscheinlich mit dem alten Gatterkreis auf Unterwäsche suche, Ranma ist höchstwahrscheinlich trainieren und Nabiki ist bestimmt in ihrem Zimmer!", sagte Akane wie abgespult. Yuka nickte verständlich. "Also wir sollten nicht anfangen, bevor Kasumi wieder drin ist!", sagte Yuka. Akane nickte. Als wenn sie das gehört hätte, kam Kasumi gerade durch die Tür. "Oh seit ihr schon zurück?", fragte Kasumi freundlich. "Ja! Und Kasumi, ich hätte eine Bitte an dich! Ich würde gerne heute Akane kochen lassen?!", fragte Yuka vorsichtig. Kasumi lächelte. "Na gut versucht es!", sagte Kasumi freundlich. "Danke! Aber ich möchte dich bitten, erst nicht zu sagen das Akane kocht!", bat Yuka. "Kein Problem!", sagte Kasumi. "Danke!", sagte Yuka erleichtert. Nachdem alles geklärt war, fingen sie an. Yuka entschied sich für ein Deutsches Gericht. Es nennt sich "Reis, Mais, Fleisch". Yuka erklärte Akane alles. Sie hatten vorsorglich ein Paar Portionen mehr geholt, falls etwas schief gehen sollte. Es lief ganz gut, ein paar Mal mussten sie von vorne anfangen, doch Yuka machte ihr Mut. "Akane! Hör mal du darfst nicht krampfhaft versuchen alles richtig zu machen!

Du musst mit Gefühl Kochen! Oder noch besser denk an jemanden für den du besonders gerne Kochen möchtest!!", ermutigte Yuka, Akane. Akane nickte. Sie fing von neuen an. Nach ungefähr einer Stunde war das Essen fertig. Yuka nahm ein Löffel aus der Schublade. "Es kommt der Zeitpunkt der Wahrheit!", sagte Yuka aufgeregt. Akane nickte nervös. Sie tauchte ihren Löffel in den Topf und probierte den Eintopf. Ihr Gesicht erhellte sich. "Wow! Du hast dich selbst übertroffen Akane!", sagte Yuka begeistert und stolz. Akane lächelte. Nun kam auch Kasumi mit einem Löffel und nahm ein Bissen. "Oh Ja! Yuka hat Recht! Das ist wahnsinnig gut!!!", lobte auch Kasumi begeistert. Nun nickte Akane verlegen. Kasumi rief alle zum Essen, denn Genma, Soun und Happosai waren von ihrer Tour zurück. Nur Ranma kam nicht. "Wartet ich hole ihn!", sagte Yuka und rannte zum Dojo. Sie machte die Tür auf. Ranma trat in die Luft in schnellen Abständen. Er war gut, das musste sie ihm lassen. Und doch er war sehr unkonzentriert und vor allem für ihre Sicht viel zu langsam. Sie rannte mit einer ungeheuren Schnelligkeit auf ihn zu und packte ihm an beiden Armen und hielt ihn so fest. Ranma riss erschrocken die Augen auf. Er konnte sich nicht mehr bewegen. "Essen ist fertig!", flüsterte sie ihm ins Ohr. Ranma atmete erleichtert aus. "Man Yuka hast du mich erschreckt! Kannst du mir das nicht normal sagen?", sagte Ranma leicht genervt. Sie ließ ihn wieder los. "Nö! Aber du bist gut!! Und doch bist du sehr unkonzentriert!! Daran solltest du arbeiten!!", sagte Yuka belehrend. "Jetzt komm das Essen ist fertig!!", fügte sie noch hinzu. Ranma nickte nur und folgte ihr.

Sie saßen alle am Tisch und aßen. Sie konnten gar nicht genug davon kriegen. Akane musste zugeben das sie dies nicht schlecht gemacht hatte. Genma flog zweimal in den Gartenteich, da er einmal bei Ranma Essen stibitzt hatte und es bei Yuka versucht hatte. Doch bevor er überhaupt an ihre Schüssel kam, lag er schon wieder im Gartenteich. Als alle fertig waren, gab es Lobeshymnen. "Kasumi du hast dich selbst übertroffen!", lobte sie Soun. Alle nickten zustimmend. "Der Dank sollte nicht an mich gehen, sondern an Akane, sie hat gekocht!", sagte Kasumi stolz. Die Männer und Nabiki ließen die Stäbchen fallen und sahen fassungslos zu Akane. Akane senkte beschämend den Kopf. Soun liefen Freuden Tränen übers Gesicht. "Akane ich bin so stolz auf dich!", sagte Soun vor Stolz platzend. Auch die anderen lobten sie, alle außer Ranma. Er war noch immer unter Schock. Akane dachte schon ihm würde es nicht schmecken, denn auch nachdem Essen sagte er nichts. Akane ging hoch zu ihrem Zimmer, Ranma ging gerade auf sie zu. Er kam mit seinem Kopf sehr nah an ihr Ohr. "Das Essen war sehr lecker! Du hast dich selbst übertroffen!", flüsterte er und verschwand in sein Zimmer. Dort lehnte er sich gegen die Tür. Er war rot wie eine Tomate. Doch Akane übertraf ihn noch. Sie stand auf dem Flur und konnte sich nicht bewegen so verlegen war sie. Yuka die alles gesehen hatte grinste. Sie ging auf Akane zu und blieb vor ihr stehen. "Hey Akane!", fragte Yuka leise. Akane sah auf immer noch rot im Gesicht. "Lass mich raten als du gekocht hast, hast du an Ranma gedacht!! Richtig??", fragte Yuka wissend. Akane konnte nur nicken.

Sooo das war´s fürs erste wieder!!! Ich hoffe euch hat es gefallen!!! Ich würde mich über Kommis von euch sehr freuen!!!!!!

\*knuddel\*

Euer Animegirl87^^

